

**Protokoll der Delegiertenversammlung des Landesverbandes Rheinland
am 16.03.2012 in Swisttal-Heimerzheim**

Anwesende lt. Anwesenheitsliste:

Claus Paulus	Landesverband
Katja Ludwig	Regionalgruppe West/Landesverband
Susanne Weitkemper	Landesverband
Britta Schmidt	IPZV Westerwald
Achim Wessel	IPZV Westerwald
Stefan Bongers	IPZV Westerwald
Hartmut Wessel	IPZV Westerwald
Elke Philippi	IPZV Westerwald
Marion Heindorf	IPR Heinsberg
Michèle Jeleniowski	IPR Heinsberg
Mirjam Faller	IPR Heinsberg
Birgit Poensgen	IPN Roderath
Wilma Müller	IPN Roderath
Victoria Lampe	JIPF
Klaus Kordt	JIPF
Gertrud Fahlbusch	GPF Aegidienberg/Landesverband
Lehnhoff	RSVK
Henseler	RSVK
Heike Grundei	Landesverband
Astrid Paulus	Landesverband
Willi Sonnen	IPR Düsseldorf
Volker Abendroth	Siebengebirge
Iris Mohrs	Siebengebirge
Sandra Dresen	GPF Buschhoven
Joachim Heinen	GPF Buschhoven
Udo Böckels	Isi-Rider Rurtal
Marion Böckels	Isi-Rider Rurtal
Jutta Löhner	Islandpferdefreunde Aachen und Aachener Land
Klaus Löhner	Islandpferdefreunde Aachen und Aachener Land
Bärbel Miketta	Landesverband

Claus Paulus eröffnet die Sitzung um 19.40 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt sind Angelika Botz und Walter Feldmann, Steffi Jaenicke und ebenso haben sich die OV Radevormwald und Gangpferdefreunde Birrekoven entschuldigt.

TOP 1: Feststellen der Stimmliste gem. § 3, C der Satzung LV Rheinland

115 Stimmen aus den Ortsvereinen,

7 Stimmen aus dem Vorstand des Landesverbands

TOP 2 : Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2011

Claus Paulus lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen, es wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Seit der letzten Hauptvorstandsitzung hat sich wenig geändert.

Claus Paulus bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Der Landesverband war im vergangenen Jahr sehr aktiv und wird auch 2012 wieder einige Veranstaltungen haben.

Ebenso bedankt er sich bei den Ortsvereinen für die gute Zusammenarbeit.

In der Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes stehen einige Wahlen an

Für das Ausbildungsressort hat sich Uli Döing beworben,
für den Sport Britta Hassel und für den Breitensport hat sich Christian Eckert beworben.

Durch die Kandidatur von Britta Hassel wird im Landesverband die Position im Richtausschuss neu besetzt werden müssen.

In der Arbeitsgruppe Satzung hat es eine personelle Umbesetzung gegeben, Fritz Finke wird ersetzt durch Peter Nagel. Im Jahr 2013 soll die Satzung und GVO verabschiedet werden.

Es hat Bewerbungen für die Teamleitung des WM-Kader gegeben, aber dazu gibt es noch keine Entscheidung.

TOP 4 : Berichte aus den Ressorts

a) Sport

Bericht der Sportwartin des Landesverband Rheinland über das Jahr 2011

Sportliche Veranstaltungen im LV :

DIM Roderath
NRW-LM Töltnyllan - WR
WESTI Aegidienberg – WR
OSI Lindscheid
OSI Grenzdyck
IGV-Cup Turnier Birrekoven
IGV-Cup Turnier Naafbachtal
BIM Siebengebirge
Roderather Töltag
Hausturnier Kottenforst

Alle Veranstaltungen wurden gut besucht.

- Beratung/Genehmigung der Ausschreibungen wurde bis auf die BIM gut angenommen.

Veranstaltungen des Landesverbandes:

- Beginn der Organisation der Equitana Open Air
- Mithilfe Organisation und Durchführung NRW-Meisterschaft auf Töltnyllan
- Kein Seminar für Sportreiter in 2011

Sitzungen:

- Besuch der Veranstaltertagung im September 2011.
 - Besuch der Sportausschusssitzungen im März und Oktober 2011
 - Besuch der Jugendausschusssitzung im November 2011
 - Besuch der Vorstandssitzungen
 - Besuch der Sitzung des PSVR
-
- Melden der sportlichen Erfolge der Reiter aus unseren Ortsvereinen an den Pferdesportverband Rheinland – die Übersicht ist allen OV zugegangen.

WM + Deutsche Meisterschaften 2011

Karly Zingsheim	2. Platz Tölt T1 WM – Silbermedaille 2. Platz WM Viergang-Kombination Silber
Karly Zingsheim	1. Platz Tölt T1 Deutscher Meister
Styrmir Árnason	1. Platz Tölt T2 kein Deutscher Meister

Landesmeisterschaften 2011

Die Standarte für den besten Ortsverein aus NRW ging an die Regionalgruppe West

NRW-Amateurmeister:

Fünfgang:	Christiane Mager mit Snot vom Stockland
Vielseitigkeit:	Nadine Engel mit Svartur vom Willenberg

NRW-Landesmeister 2011

Erwachsene

Stimmi Árnason	1. Platz Tölt T1 Landesmeister
	1. Platz Tölt T2 Landesmeister
	1. Platz Speedpass Landesmeister

Ausblick auf die Aktivitäten 2012

- Sportausschusssitzung in Kassel am 9.3.2012
- Info-Veranstaltung über Neues im Sport ist in 2012 nicht geplant.
- 10. Seminar für Sportreiter hat im März mit Birgit Quasnitschka zum Thema „Mentales Training für Reiter“ stattgefunden. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden.

Turniere im Rheinland 2012

- Equitana Open Air, Neuss – WR + Passcup
- 1. Deutsche Gæðingakeppni Meisterschaften – WR + Passcup
- OSI Lindscheid
- IGV Cup-Turnier Birrekoven
- Hausturnier Rosenhof
- Hausturnier BIM des OV Siebengebirges
- OSI Grenzdyck – Passcup?
- Tölttage Roderath – Passcup?
- Hausturnier Kottenforst – hoffentlich offen für alle Reiter aus dem Rheinland

Die NRW-Meisterschaft findet vom 31.8.-2.9.2012 in Dorsten statt.

Sportausschuss-Sitzung: Die Stelle des Bundestrainers ist neu ausgeschrieben worden. Es sollte kein aktiver Reiter sein und es handelt sich um ein Ehrenamt. Bis jetzt hat sich kein Deutscher beworben. Magnus Skulason konnte begeistert werden und hat sich beworben. Allerdings reitet Magnus Skulason für Schweden und könnte in einen Interessenkonflikt kommen. Angeblich gibt es aber noch Interessenten, weil die Arbeit abgerechnet werden kann und es doch ein aktiver Reiter sein darf.

Daraufhin wurde die Ausschreibung verlängert, bis jetzt gibt es aber weiter keine Bewerbungen.

Die Sitzung der FEIF hat ergeben, dass es eine „neue“ Passprüfung PP2 gibt, sie läuft so wie PP1, allerdings hat der Reiter auf jeden Fall drei Läufe. Es ist keine Qualifikationsprüfung.

Die Kurvenerhöhungen der Ovalbahnen werden nicht mehr als optimal erachtet, daher ist für neue Bahnen die Erhöhung keine Pflicht mehr.

Es soll eine neue Hufkontrolle für große Turniere geben. Es soll geröntgt werden, ohne die Eisen abzunehmen, darüber hinaus der Huf sehr genau untersucht werden. Es geht um eine Studie der Uni Zürich.

Hufgrip ist erlaubt, Mähngummis und Ohrstöpsel für das Pferd sind erlaubt.

Es gibt neue Regeln im Gaedingarkeppni. Bis jetzt liegen sie nur in Englisch vor, hoffentlich erscheinen sie kurzfristig auf Deutsch.

Die Grundstruktur der FEIF-Regeln ist in Arbeit.

Es gibt neue Gehorsamsprüfungen B und C, die möglichst ausgeschrieben werden sollen.

Es gibt einen freien Modus für Vereinswertungen.

Die FEIF-ID ist verpflichtend, ca. 500 Pferde sind registriert.

Auf der MEM sollen 40-50 Reiter starten.

Die Online-Schulungen Pass waren ein großer Erfolg.

b) Zucht

Bärbel Miketta blickt zurück auf 2011. Sie hat an Zuchtausschuss-Sitzungen und an den entscheidenden Terminen teilgenommen.

Sie berichtet über den Veranlagungstest. Dabei geht es darum, dass Reiter selbst ihre Pferde vorstellen. Es richten geschulte Richter und ein Abgesandter der Zuchtverbände.

Daraufhin wird ein detaillierter Bericht erstellt, der über die Qualität des Pferdes Aufschluss gibt.

Die erste Veranstaltung findet auf dem Hof Brock von Anne Trappe statt am 24.03.2012.

Barbara Frische wird richten, Samantha Leidesdorf ist als Reiterrichter eingeladen.

In diesem Jahr wird der Test mit 150€ gesponsert.

Die Zahlen des Stammbuches liegen noch nicht vor.

Die Jungpferdeprüfungen nach IPO soll in die FIZO aufgenommen werden.

Im Bereich des IPZV Siebengebirges gibt es einen Beschluss der unteren Landschaftsbehörde über die Haltung von Pferden auf Winterweiden. Danach darf maximal ein Großpferd auf 1ha gehalten werden. Dieser Beschluss kann zu Problemen führen.

Bärbel Miketta schlägt vor, die Haltungsbroschüre zu überarbeiten.

Es wird berichtet von einem Islandpferdehof, der sich Reitschule FN nennt, weil man Mitglied im Pferdesportverband ist. Dies ist nicht zulässig.

Claus Paulus fragt nach, ob es in der Zucht noch zulässig ist, Hebelgebisse mit Pullerriemen zu kombinieren. Bisher hat sich nichts geändert, bis auf den Veranlagungstest, dabei ist es nicht zulässig.

c) Freizeit- und Breitensport

Bericht von Gertrud Fahlbusch

Bonn, 16.03.12

Tätigkeitsbericht 2011

Fachausschuss Breitensport beim IPZV-Bundesverband

Als Delegierte des IPZV-Rheinland nahm ich an 2 Sitzungen des FA Breitensport am 19.02.2011 und am 15.10.2011 in Kassel teil.

Es wurde inhaltlich gearbeitet an den Themen:

- Stafettenritt WM 2011 / 2013
- Umsetzung Hestadagar-Konzept
- Verfahrensregelungen Wanderreiter-CUP

Die entsprechenden Veröffentlichungen sind unter http://www.ipzv.de/291-Ressorts_Freizeit-.htm und http://www.ipzv.de/382-Service_DownloadCenter_Freizeitreiter-.htm zu finden

In der Vorbereitung für das Jahr 2012 / 2013 sind

- Planung Stafettenritt 2013 Sternritt nach Berlin
- Förderung weiterer Hestadagar-Veranstaltungen
- Wechsel der Ressortleitung zum April 2012
Kandidatur Christian Eckert LV Hannover

Rheinische Hengstschau in Aegidienberg am 25.04.11

Vorbereitung, Nennungsbearbeitung, Programmheft, Organisation

WESTI in Aegidienberg am 10.-13.06.11

GHP und Geländeritt mit 60 Teilnehmern

Landesmeisterschaft NRW in Wickrath

Keine aktive Beteiligung, sondern nur telefonische Unterstützung in der Planung der GHP

Breitensportfestival Rheinland

am 02.10.11 in Langenfeld in Zusammenarbeit mit EWU und PSV-Rheinland mit Hestadagar-Prüfungen.

Mehrere Vorbereitungstreffen in Langenfeld

Leider wieder nur sehr geringe Teilnehmerzahl vom IPZV, (Info-Problematik ?)

zurückgegangene Nennungszahl auch bei den anderen Verbänden,

auffallend waren dann ca. 1/3 fehlende Starter mit- und ohne Abmeldung

Die Resonanz bei den Zuschauern war gut, die Zahlen ähnlich wie vor 2 Jahren.

Die Stimmung bei den IPZV-Prüfungen interessiert.

Besuch beim Hestadagar am 16.10.11 in Heinsberg

Schöne Veranstaltung mit sehr kreativen Prüfungen und guter Stimmung

Bezgl. des Breitensportfestivals in Langenfeld berichtet Claus Paulus, dass im Jahr 2013 die Veranstaltung wieder stattfinden soll. Der Landesverband unterstützt die Veranstaltung mit 1000€, wenn genügend Teilnehmer mitmachen, ansonsten steht es nicht im Verhältnis.

Da es aber eine attraktive Veranstaltung ist, sollte man sich überlegen, wie man mehr Teilnehmer dazu gewinnen kann.

Bärbel Miketta berichtet, dass sie den Infostand organisiert hat. Sie hat Feedback erhalten, dass nicht ausreichend informiert wurde, dass islandpferdspezifische Aufgaben angeboten werden.

Es muss also für bessere Werbung gesorgt werden.

Die Frage bezgl. Impfen kommt auf. Wenn Pferde für diese Veranstaltung halbjährlich geimpft werden sollen, wollen etliche Freizeitreiter nicht teilnehmen.

Die Förderung der Hestadagar wird vermutlich 2013 auslaufen.

d) Jugend

Heike Grundei hat an den entsprechenden Terminen teilgenommen.

Sie berichtet von der Jugendausschuss-Sitzung. Carsten Eckert hat einen sehr ausführlichen Bericht über WM und DJIM 2013 gehalten. Beide Veranstaltungen finden in Berlin statt.

Das Turniergelände liegt an den äußeren Ringen der Stadt, es ist ausreichend Platz vorhanden.

Allerdings ist es städtischer Bereich, daher sollten auf alle Fälle Betreuer vor Ort sein.

Der früheste Anreisetag für die DJIM ist Montag, das Turnier findet mittwochs statt.

Die große Ovalbahn ist fertig gestellt, es wird aber auch noch eine kleine Bahn geben.

Es wird Heulage und Stroh geben, allerdings die Paddocks werden nicht auf Gras sein.

Es finden auch Horsemanship-Prüfungen statt und das Team Junge Züchter nimmt teil.

Der FEIF-Youth-Cup findet vom 07.-14. Juli in Verden statt, die Qualifikation in Ellenbach eine Woche nach der EOA, am letzten Wochenende ist ein Turnier geplant.

Wenn Jugendliche aus dem Kader an der Qualifikation teilnehmen wollen, ist die EOA kein Pflichtturnier.

Es wird eine besondere Veranstaltung.

Für die Qualifikation müssen Reiter in den verschiedenen Disziplinen starten. Auch über Vielseitigkeit kann man sich qualifizieren.

Schön wäre, wenn die Kader-Jugendlichen als Fanclub nach Verden fahren könnten.

Für die Veranstaltungen für Jugendliche müssen die Anträge auf Fördergelder bis 30.06. bei Bärbel Eckert eingereicht sein.

Heike Grundei hat eine Übersicht, was gefördert wird. Die Tabelle kann bei Heike Grundei angefordert werden bzw. die Liste wird rundgemailt.

Da sehr viele Anträge im Bundesverband eingegangen sind, soll die Verteilung nach Mitgliedern erfolgen.

Bis Mitte Oktober müssen Teilnehmerlisten nachgereicht werden.

Der Kader Junger Reiter wird bald nicht mehr von Elisabeth Berger trainiert. Es gab zwei Bewerbungen dafür – Yoni Blom und Susan Beuk. Suzan Beuk wurde gewählt.

Die Futurity Kids (es handelt sich um die jüngeren talentierten Reiter) sollen von Elisabeth Berger betreut werden.

Das Bundesjugendtraining ist noch nicht vergeben. Es wäre schön, wenn sich Höfe dazu bewerben würden. Es wird kein Motto vorgegeben.

In den letzten beiden Wochen hat Frau Grundei gehört, dass auf einigen Höfen ein Virus grassiert.

Die Pferde haben hohes Fieber, Husten und Schnupfen.

Es wird darum gebeten, hellhörig zu sein und darauf zu achten, den Virus nicht weiter zu tragen.

e) Öffentlichkeitsarbeit

In der letzten Hauptvorstandssitzung wurde das Thema ausführlich erörtert, dass die Homepage nicht zufriedenstellend gepflegt war.

Das hat sich mittlerweile geändert.

Es wird evtl. eine Umfrage über die Gestaltung der Homepage geben.

Entscheidend ist, dass aktuelle Berichte veröffentlicht werden. Die Terminliste ist auch weitestgehend aktuell.

Es wird gebeten, nachzuhören, ob E-Mails bei Frau Jaenicke angekommen sind, wenn keine Reaktion verfolgt.

Es macht Sinn, Informationen über facebook zu verlinken.

Man kann sich informieren lassen, wenn es neue Beiträge auf der Landesverbands-Homepage gibt. Es soll ein Rundschreiben an die Ortsvereine verschickt werden, dass die Landesverbands Homepage wieder aktuell ist.

Es war geplant, eine Homepage für den Kader zu errichten, die über den Landesverband verlinkt wird. Berichte über Trainings und Turniere wurden bisher immer erstellt. Am nächsten Kadertreffen wird das Thema besprochen.

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters / der Rechnungsprüfer

Frau Weitkemper reklamiert, dass ihr immer noch nicht die aktuellen Adressen der Ortsvereinsvorstände vorliegen.

Ihr erstes Jahr war eigentlich ruhig.

Da eine zentrale Mitgliederverwaltung geplant ist, könnte die Abwicklung einfacher werden.

Das Jahr 2011 war mit Verlust geplant, der Haushalt ist aber ausgeglichen.

Auf der Hauptvorstandssitzung wurde der Haushalt besprochen.

Die Kassenprüfer haben die Kasse geprüft. Die Kasse war in sehr ordentlichem Zustand, es gab keine Beanstandungen.

TOP 6 : Entlastung des Vorstandes für 2011

Der Antrag auf Entlastung wird gestellt. Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Entlastung mit 7 Enthaltungen des Vorstandes

TOP 7: Haushaltsvoranschlag 2012

Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Wahlen:

Stellv. Vorsitzende(r)

Walter Feldmann steht wieder zur Wahl, kann aber aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Er wird einstimmig gewählt.

Sportwart(in)

Astrid Paulus ist seit 1996 im Amt, sie steht wieder zur Wahl.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an

Beauftragte(r) für Freizeit- und Breitensport

Gertrud Fahlbusch steht wieder zur Wahl.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Jugendwart(in)

Heike Grundei steht zur Wahl.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer/in

Oliver Weitz steht zur Wahl.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 9: Verschiedenes

Claus Paulus weist auf eine Studie bezgl. Einstreu in der Winterhaltung hin. Es wäre schön, wenn eine rege Teilnahme entstehen könnte.

Bezgl. der zentralen Mitgliederverwaltung berichtet Birgit Poensgen, dass auf der Veranstaltertagung über dieses Programm gesprochen wird.

Sie bittet darum, dass die Vereine langfristig ihre Termine planen, damit an der Veranstaltertagung am 19.09. in Kassel die Termine abgestimmt werden können und somit fix sind.

Die Veranstaltertagung ist hauptsächlich für die Sporttermine gedacht, aber auch der Austausch untereinander ist absolut entscheidend.

Es wird wohl ein terminliches Koordinationsproblem mit der Zucht bleiben. Leider gibt es wenig internationale Richter in Deutschland, daher ist es schwierig die Termine völlig aufeinander abzustimmen.

Claus Paulus schließt die Sitzung um 21.50.

Protokoll: Katja Ludwig